



Großes Finale beim Charity Video Award im Filmforum NRW: (obere Reihe v. l. n. r.) Lukas Wewering (1. Platz), Magdalene Kaminski (1. Vorsitzende der dPV), Nils Lehbruck (1. Platz), Christophe Poulles (Teilnehmer), Sonja Keßler (3. Platz), Friedrich-Wilhelm Mehrhoff (Geschäftsführer dPV), Jenny Lorenz (2. Platz), Manfred Vogelsänger (Experte für Werbefilme, Juror); (untere Reihe v. l. n. r.) Peter Stützer (Journalist, Ex-Vox-Moderator, Juror), Holm Dressler (TV-Produzent, Juror), Rüdiger Muhl (Organisator und Moderator).

# GROSSE KLAPPE



Von Jürgen Ponath

**Nils Lehbruck und Lukas Wewering gewinnen am 14. Oktober den ersten Charity Video Award der dPV.**

Donnernder Applaus der 250 Zuschauer hallte durch das Filmforum NRW in Köln, als Peter Stützer, ehemaliger Vox-Moderator und selbst an Parkinson erkrankt, die beiden

Studenten Nils Lehbruck und Lukas Wewering auf die Bühne bat. Soeben hatte eine hochkarätig besetzte Jury den Spot der beiden Nachwuchsfilmer mit dem Charity Video Award der dPV ausgezeichnet. Laudator Stützer lobte die emotionale Herangehensweise des Sieger-Videos, welches das Thema Tremor in den Mittelpunkt stellte. Bei einer Hebefigur zittert ein Artistenpaar wegen des großen Kraftaufwands. Die Bot-

schaft: „Für manche ist Zittern Übungssache“. Ein Wechsel der Perspektive erfolgt, und die zitternde Hand einer an Parkinson erkrankten Frau ist zu sehen. „Für andere nicht“, lautet die eindringliche Video-Botschaft, gefolgt von einem Spendenaufruf zugunsten der dPV.

Kurz vor den Siegern konnte Jenny Lorenz aus den Händen des Werbergesteins und Mitglied des Art Directors Club Manfred Vogelsänger entgegen-

nehmen. In ihrem beeindruckenden Film mit dem Titel „Schachmatt“ zeigt Lorenz die alltäglichen Schwierigkeiten einer an Parkinson erkrankten Frau beim Schachspiel mit ihrer kleinen Tochter. Vogelsänger zeigte sich besonders von der emotionalen Dichte beeindruckt.

Den Aspekt des Helfens rückte die drittplatzierte Sonja Keßler in den Mittelpunkt ihres Videos. Ein Straßenmusiker sammelt Geld von den Passanten ein – und reicht dies selbstlos an einen Parkinson-kranken Mann weiter. Zum Schluss stellt Keßler die provokante Frage: „Und



Juror: Ex-Vox-Moderator Peter Stützer.

wie hilfst Du?“ Holm Dressler, der wohl erfolgreichste deutsche Show-Produzent aller Zeiten (Wetten, dass ...?), war beeindruckt und formulierte stellvertretend für alle Beteiligten: „Wir sollten überlegen, was wir mehr machen können.“

## Hochkarätige Jury

Magdalene Kaminski, 1. Vorsitzende der dPV, und der dPV-Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm Mehrhoff zeigten sich über die vom Organisator Rüdiger Muhl zusammengestellte Jury beeindruckt. „Der Charity Video Award hat nicht nur mit tollen Filmen überzeugt“, resümierte Kaminski, „auch der Sach- und Fachverstand der Jury ist nicht zu toppen.“ Dass viel beschäftigte TV- und Werbe-Experten wie Peter Stützer, Manfred Vogelsänger und Holm Dressler ehrenamtlich für die dPV den Weg nach Köln gefunden

haben, darf die dPV als Auszeichnung verstehen. Zwei Juroren, die Politiker Dr. Katja Leikert und Charles M. Huber (*Kasten rechts*), konnten wegen laufender Verpflichtungen leider nicht an der Preisverleihung teilnehmen.

Peter Stützer, den meisten als Moderator von „auto, motor sport TV“ bekannt, zeigte sich besonders bewegt vom ersten Charity Video Award. Der 60-Jährige ist seit 2004 an Parkinson erkrankt und konnte die Emotionalität der drei Siegervideos von den Juroren wohl am besten nachvollziehen. Stützer sprach der dPV und Rüdiger Muhl, dem Organisator des Charity Video Awards, ein dickes Lob aus: „Wir haben heute auf Parkinson aufmerksam gemacht. Das ist sehr wichtig.“

## Instrument für mehr Spenden

Um die Öffentlichkeitsarbeit der dPV zu intensivieren und junge Menschen verstärkt mit dem Thema Parkinson zu konfrontieren, hatte Rüdiger Muhl, MCT Management- und Innovationsberatung, bereits im Sommer Kontakt zur Internationalen Filmschule Köln aufgenommen und eine Zusammenarbeit vereinbart. Und so konnte ein Wettbewerb für die Studenten der Hochschule ausgeschrieben werden. Die Aufgabe bestand darin, einen maximal dreiminütigen Videofilm zum Thema Parkinson zu drehen. Am Ende sollte ein Spendenaufruf erfolgen. Der erste Platz war mit einem Preisgeld von 5.000 Euro dotiert, Platz 2 mit 3.000 Euro. Der dritte Sieger erhielt 1.000 Euro. „Ein anständiges Preisgeld“, wie Muhl treffend beschreibt, „dafür haben wir hochklassiges Filmmaterial bekommen, das wir zur Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit und als Spendenaufruf sehr gewinnbringend einsetzen können.“

Die Sieger-Videos sind in Kürze unter [www.parkinson-vereinigung.de](http://www.parkinson-vereinigung.de) abzurufen.

## Zwei Juroren waren verhindert

Die Bundestagsabgeordneten Dr. Katja Leikert und Charles M. Huber (beide CDU) mussten sich wegen der Sitzungswoche in Berlin entschuldigen und konnten nicht an der Verleihung des Charity Video Awards teilnehmen. Trotzdem waren sie an der Entscheidungsfindung für den Charity Video Award beteiligt. „Wir haben den Juroren die Videos digital zur Verfügung gestellt“, erläuterte der Initiator des Awards, Rüdiger Muhl. Das Votum erfolgte digital.



Dr. Katja Leikert.



Charles M. Huber.

Charles M. Huber ist den meisten Fernsehzuschauern aus der TV-Serie „Der Alte“ bekannt. Von 1986 bis 1997 verkörperte der Schauspieler den Polizeikommissar

Henry Johnson. Dr. Leikert ist der dPV schon seit längerer Zeit verbunden. Die Vorsitzende der Frauen Union Main-Kinzig ist darüber hinaus Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und unterstützt in dieser Eigenschaft die Aut-idem-Petition der Deutschen Parkinson Vereinigung.



1. Platz: (v. l.) L. Wewering, Nils Lehbruck.



Juror M. Vogelsänger, J. Lorenz (2. Platz).



Juror H. Dressler, Sonja Keßler (3. Platz).



Organisation und Moderation: R. Muhl.



dPV-Vorsitzende: Magdalene Kaminski.



Parkinson-Vortrag: PD Dr. Carsten Eggers.

Foto: Uljana Thaetner

Foto: Uljana Thaetner, Laurence Chaperon